

Unterrichten aus der Ferne

Kopiervorlagen im praktischen Soforthilfe-Set

Stand: 01/2021



Unterrichtshelfer sparen Zeit und unterstützen Lernende wie Lehrende – vor allem in Fernlernsituationen.

Unser Kopiervorlagenset zum Leseheft *Muttersprache plus* - Sagen 5/6 (ISBN 978-3-06-063369-2; 7,50 €) bietet einen Fundus an Übungen für Ihre Schüler/-innen zu unterschiedlichen Texten, Themen und Lerninhalten.

Viel Erfolg beim Unterricht aus der Ferne.

Cornelsen

Potenziale entfalten

Warum Sagen Sagen heißen



In früheren Zeiten gab es keinen Fernseher und die meisten Leute konnten weder lesen noch schreiben. Man wusste nicht, was an anderen Orten passiert war.

So wurden Ereignisse, von denen irgendjemand von irgendwem
 5 gehört hatte, *weitergesagt*. Jeder schmückte das Gehörte aus, um die Geschichte spannender zu machen oder weil man sich an die Einzelheiten nicht mehr so genau erinnern konnte.

Aus den Sagen wurden oft fantastische Geschichten, in denen Riesen, Zwerge oder Hexen vorkamen. Um die Zuhörer glauben
 10 zu machen, dass die Geschichte wahr sei, ließ man sie an wirklichen Orten stattfinden oder Personen handeln, die allgemein bekannt waren.

1 Glaubst du an Hexen, Elfen, Zwerge oder Zauberer?

☐ ja ☐ nein

Sind dir solche Wesen schon in anderen Geschichten begegnet?
 Wenn ja, in welchen?

In **Natursagen** wird berichtet, wie auffällige Bergformen oder Meeresbuchten entstanden sein könnten.



- 5 In **Heldensagen** geht es um Helden, die aus der Antike bekannt sind oder die wirklich existiert und Großes vollbracht haben.



- 10 **Geschichtssagen** beziehen sich auf historische Personen oder Orte.



In den sogenannten **Volks-**
sagen sind es oft normale

- 15 Menschen, die unterstützt von guten oder bösen Geistern an realen Orten Dinge erleben, die man weitererzählt – vielleicht, weil man etwas
20 daraus lernen kann.



- 2 Welche Orte gibt es in deiner Nähe, die besonders aussehen und über die man etwas *sagen* kann?

Manchmal sind es beispielsweise ein einzelner Baum oder ein Teich, über die es eine alte Geschichte zu erzählen gibt.



Im Gegensatz zu den Märchen haben die Sagen nicht immer ein „Happy End“.

Auch im echten Leben nimmt nicht alles einen guten Verlauf, und Sagen beziehen sich ja auf Begebenheiten, die wirklich stattgefunden haben sollen.

Übrigens behaupten manche Leute, dass es auch moderne Sagen gibt. Diese werden über das Internet weitergegeben. Eine Sache, von der man gehört hat, wird dramatisiert, Details werden dazuerfunden, mögliche Tatsachen vielleicht sogar verdreht.

- 3** Warum machen Menschen so etwas?
Formuliere deine Gedanken dazu.

- 4** Sind diese modernen Internet-Geschichten Sagen?

Die Schlangen und die Bürgerglocke von Bernau (Sage aus Brandenburg)

In vielen Sagen aus alter Zeit spielen Tiere eine große Rolle, so zum Beispiel in dieser Geschichte aus dem Städtchen Bernau in Brandenburg.



In der Umgebung von Bernau gab es damals viele Nattern und Schlangen, die für die Bauern bei der Landarbeit zu einer Gefahr werden konnten. Deshalb wurde beschlossen, alle Einwohner zu einer großen Versammlung zusammenzurufen, um über
5 die Bekämpfung der Schlangenplage zu beraten.

Die Zahl der Einwohner war aber in der letzten Zeit sehr gestiegen und man benötigte eine Glocke, um alle Bürger zusammenrufen zu können. Der Ort besaß aber keine Glocke, und so wurde zunächst einmal entschieden, eine solche herzustellen. Dazu muss
10 flüssiges Metall in eine Form gegossen werden. Viele Bürger waren bereit zu spenden, damit eine große Glocke entstehen konnte: Sie brachten Gold, Silber, Schmuck, Besteck und was sie sonst noch an Metall besaßen, sodass der Guss alsbald beginnen konnte.

- 15 Als die Gussmasse kochte, kam noch eine ärmlich gekleidete alte Frau daher und trat an den Schmelztiegel. Sie sprach: „Ich kann zwar weder Gold noch Silber schenken, was ich geben kann, sollte jedoch nicht verachtet werden.“ Nachdem sie diese Worte gesprochen hatte, holte sie aus ihrer Tasche eine lebendige
- 20 Schlange und eine Natter und warf beide in den heißen, brodelnden Guss. Dann erhob sie ihre Stimme noch einmal: „Schlangen und Nattern werden verschwinden, soweit der Klang der Glocke reicht. Ohne Schlangen und Nattern wird die Gegend sein.“
- 25 Die Glocke wurde bald darauf im Kirchturm aufgehängt. Und tatsächlich: Nach dem ersten Läuten verschwanden die Schlangen und Nattern aus der Gegend, soweit der Klang der Bürgerglocke zu hören war.*

- 1 Unterstreiche die Sätze, die die alte Frau sprach.
Lest sie einander laut vor. Wie klingt der zweite Teil ihrer Rede?

- 2 Wer war die alte Frau und wie könnte sie ausgesehen haben?
Stellt Vermutungen an.

- 3 Im Mittelalter wurde manchen Frauen, die sich mit Kräuterheilkunst auskannten, nachgesagt, sie wären Hexen.

Sie wurden wegen Zauberei angeklagt und bestraft.

Glaubst du, die Bürger von Bernau haben die alte Frau wegen Hexerei verurteilt? Formuliere deine Vermutung in einem vollständigen Satz.



- 4 Stell dir vor, du hättest damals in Bernau gelebt. Beim Baden im See oder beim Beerenpflücken in der Heide ist dir eine Schlange begegnet. Welchen Vorschlag hättest du zur Bekämpfung der Schlangenplage gemacht?

- 5 Nach dem ersten Läuten der Glocke verschwanden die Schlangen aus der Gegend von Bernau. Glaubst du, die Schlangen wären auch verschwunden, wenn die Alte nicht beim Gießen der Bürgerglocke dabei gewesen wäre? Schreibe deine Meinung auf und begründe sie.

- 6 Es gibt in Deutschland heute noch Nattern und Schlangen. Nattern sind ungefährlich und nur wenige Schlangen sind giftig. Alle haben auf ihrer samtartigen Haut ein schönes, gleichmäßiges Muster. Zeichne in den Rahmen eine Schlange oder die alte Frau, wie sie die Tiere in den Tiegel wirft.

